

# INHALT

<b>Danksagung.....</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1.1 Ein vernachlässigter Sonderling?.....	11
1.2 Film und Text – Zwei Kurzgeschichten.....	22
<b>2. Theoretische Kontexte.....</b>	<b>27</b>
2.1 Wissen.....	27
2.1.1 Kulturanthropologische Impulse.....	27
2.1.2 Diskursive Konstitutionen .....	30
♦ Bildung von „Wahrheiten“ .....	33
♦ Machtbeziehungen .....	36
2.2 Medien .....	40
2.2.1 Eigenschaften und Gebrauchswert.....	41
2.2.2 Kulturanthropologie als Rezipientin .....	47
♦ Von Texthegeemonie und Bilderphobie .....	48
♦ Verdächtige Formate – Film ... und Museum .....	51
2.3 Relationen .....	54
2.3.1 Ethnografisches Wissen.....	56
2.3.2 Kulturanthropologisches Wissen .....	62
2.3.3 Wissenschaftliches Wissen .....	76
<b>3. Material und Methoden.....</b>	<b>91</b>
3.1 Quellenauswahl.....	92

3.2 Vorstellung der Grundkorpora .....	96
3.3 Methodisches Vorgehen.....	108
<b>4. „Welches ist hier die eigentliche Geschichte?“.....</b>	<b>111</b>
4.1 Writing Culture everywhere .....	112
4.2 „Visual Anthropology in a discipline of words“.....	120
4.3 Welche Krise? Schweigen im Filmdiskurs .....	123
4.4 Resümee: Abweichende Anliegen, differente Identitätsarbeiten .....	132
<b>5. Vermessung der diskursiven Umwelt.....</b>	<b>135</b>
5.1 Zielgruppen.....	136
5.2 Grenzziehungsarbeit .....	139
<b>6. Film und Text als Erkenntnisvermittler .....</b>	<b>149</b>
6.1 Forschungsthemen und -perspektiven.....	150
6.1.1 Schreiben lässt sich über alles.....	152
6.1.2 Im „Korsett des Vorfindbar-Sichtbaren gefangen“.....	158
6.1.3 Resümee: Mikoperspektiven hier, Rituale dort .....	165
6.2 Repräsentationsprogrammatiken.....	168
6.2.1 Ein System referenzieller Bezüge .....	169
6.2.2 Das Forschungsfeld als Inspirationsquelle.....	175
◆ „[E]inige vage Regeln über den Gebrauch filmischer Sprache“ .....	175
◆ Unperfektion und Ästhetikverzicht .....	180
◆ Ganzheitlichkeit .....	183
6.2.3 Resümee: Errichtung einer Trias, Betonung des Feldes .....	188
6.3 Praxen der Repräsentation .....	192
6.3.1 Ethnografisch schreiben.....	192
◆ Das „kleine Einmaleins“ – Darstellung des Gegenstandes .....	192
◆ „Unabweisbarer Teil des Erkenntnisprozesses“ – Selbsterfahrung .....	199
◆ Erzählung und Abstraktion – ForscherInnen als Teil des Diskurses	201
◆ Belastend, unverschuldet, ausweglos – Umgang mit der Krise .....	209
6.3.2 Ethnografisch filmen.....	220

---

◆ Erklärter Wille – Eins werden mit Handlungen und Personen .....	220
◆ Umkämpft – Momente der Selbstreflexion.....	235
◆ Ablehnung und Stille – Delegitimation diskursiver Einflüsse .....	240
6.3.3 Resümee: Zwei Formate, zwei Rationalitäten .....	249
<b>7. Anwendungspunkte .....</b>	<b>253</b>
7.1 Institutionen der Wissensvermittlung .....	253
7.1.1 Universitäten.....	256
7.1.2 Sammlungen und Archive .....	264
7.2 Prüfungen und normierende Sanktionen.....	270
7.3 Revisited – Das IWF als Ort gesteigerter Machtentfaltung .....	277
<b>8. Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>287</b>
<b>9. Literatur-, Film- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>307</b>
9.1 Literatur .....	307
9.2 Internetinformationen .....	334
9.3 Filme .....	338
9.4 Auflistung des Quellenkorpus.....	339